

Witterungsbericht vom Dezember 1994

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **146 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom Dezember 1994

Zusammenfassung: Die Witterung im Dezember 1994 war wechselhaft. West- bis südwestliche Höhenwinde herrschten vor, wobei zugleich die Mischzone zwischen Warm- und Kaltluft meist nördlich der Alpen blieb. Dadurch fiel Niederschlag weit mehr in den nördlichen Landesteilen als in den Alpen selbst, und die Temperaturen waren meist übernormal, besonders vom 4. bis 13. und vom 27. bis 30. Kaltlufteinbrüche aus Nordwest am 14. und auf den 21. hatten ihre Hauptstossrichtung weiter östlich oder waren zu schwach ausgeprägt, so dass typische, hochreichende Staulagen fehlten. So blieben die herbeigesehnten, ersten grösseren Schneefälle in den grossen Wintersportgebieten der inneren Alpen weitgehend aus, und im Flachland gab es nur auf den 21. örtlich etwas Schnee, der sich nicht halten konnte. Darauf folgte im Mittelland mit anfänglich starker Bise bis zum 26. die einzige Kälteperiode mit Minustemperaturen. Im Flachland nördlich der Alpen war der Dezember 1994 insgesamt 3 bis 4 Grad zu warm, im Engadin sogar 3,5 bis 5 Grad. Sonst schwankten die Wärmeüberschüsse von Ort zu Ort beträchtlich. Sie betragen in den übrigen Teilen der Schweiz 1,5 bis 3 Grad, im Mendrisiotto nur 1 Grad. Deutlich zu nass war der Dezember 1994 auf der Alpen-nordseite und im nördlichen Wallis. Hier gab es verbreitet 120 bis 160 Prozent der normalen Regensumme, im zentralen und östlichen Flachland 160 bis 200 Prozent und in den angrenzenden Voralpen punktuell bis 230 Prozent der Norm. Nach Süden hin war es hingegen deutlich zu trocken. Die zentralen Alpen, Nord- und Mittelbünden sowie Unterengadin und Puschlav erhielten noch 50 bis 80 Prozent der Norm, um Zermatt, im Oberengadin und im Süden war das Defizit mit nur 20 bis 45 Prozent der Norm beträchtlich. Die Besonnung entsprach gesamtschweizerisch etwa dem vieljährigen Durchschnitt, war aber ebenfalls von Ort zu Ort beträchtlich verschieden. Zu wenig Sonne gab es am Juranordfuss mit nur 60 bis 75 Prozent der Norm. Überdurchschnittlich viel Sonne gab es im Zentralwallis, im unteren Rhonetal und im St. Galler-Rheintal, wo 105 bis 130 Prozent der Norm registriert wurden. Sonst gab es zwischen 75 und 125 Prozent, im Süden 90 bis 110 Prozent der Norm.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Dezember 1994 (zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag				Anzahl Tage						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in %	Monatsmittel	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	Summe	in mm	in % vom Mittel 1901-1960	Grösste Tagmenge	Datum	Nieder-schlag ²	Schnee ³	Gewitter ⁴
Zürich SMA	556	3,6	3,6	12,5	11.	-4,1	24.	85	46	76	85	0	21	6	141	193	33	9.	17	7	0		
Tänikon/Aadorf	536	3,4	4,0	12,7	29.	-4,1	24.	82	30	72	89	0	23	3	145	175	29	9.	18	4	0		
St. Gallen	779	2,7	3,2	11,7	11.	-6,1	25.	82	42	71	81	1	20	15	111	170	33	9.	15	7	0		
Basel	316	4,9	3,6	13,8	11.	-2,1	25.	81	43	76	83	0	20	1	83	165	31	9.	17	1	0		
Schaffhausen	437	4,0	3,9	13,5	11.	-4,3	24.	81	30	73	85	0	21	3	97	151	26	9.	15	6	0		
Luzern	456	4,0	3,6	12,6	11.	-2,6	26.	83	34	76	86	0	21	0	109	182	27	30.	17	3	0		
Buchs-Suhr	387	4,0	3,2	13,3	11.	-2,8	24.	85	30	64	89	0	23	5	128	178	27	9.	13	4	0		
Bern	565	3,0	3,5	14,3	11.	-3,4	25.	86	36	76	85	0	21	4	102	157	24	30.	15	3	0		
Neuchâtel	485	4,5	3,4	13,7	11.	-2,3	25.	80	41	76	81	0	20	0	84	100	32	9.	14	2	0		
Chur-Ems	555	2,4	2,6	12,1	7.	-6,5	25.	77	73	100	60	5	11	0	35	68	10	30.	11	4	0		
Disentis	1190	0,9	2,2	11,3	3.	-10,7	24.	72	73	122	60	5	10	2	44	48	12	30.	12	8	0		
Davos	1590	-2,1	2,3	9,9	12.	-13,8	23.	76	87	135	56	7	12	5	36	53	8	9.	12	13	0		
Engelberg	1035	-0,1	1,6	9,9	11.	-11,4	26.	85	29	80	66	8	17	2	144	141	35	30.	16	8	0		
Adelboden	1320	1,0	1,9	12,9	12.	-12,9	24.	68	78	116	57	7	13	10	129	137	28	30.	18	9	0		
La Frétag	1202	1,0	2,1	15,2	12.	-8,3	24.	82	75	106	-	-	-	-	176	136	50	9.	15	-	0		
La Chaux-de-Fonds	1018	1,4	2,6	10,2	2.	-8,2	26.	83	63	92	76	3	21	5	186	159	42	9.	19	10	0		
Samedan/St. Moritz	1705	-4,7	4,9	13,4	12.	-22,8	24.	77	105	158	47	8	6	0	9	19	5	20.	4	8	0		
Zermatt	1638	-1,5	2,7	10,5	12.	-13,3	22.	64	97	136	36	14	7	1	19	35	7	30.	5	9	0		
Sion	482	1,7	2,6	12,5	10.	-8,5	25.	82	76	112	48	9	9	1	76	126	26	9.	9	1	0		
Piotta	1007	1,8	2,5	17,1	12.	-6,7	24.	67	7	60	49	7	4	0	36	42	18	30.	5	4	0		
Locarno Monti	366	5,5	1,8	19,4	13.	-1,0	24.	68	125	139	49	7	4	2	26	28	11	19.	5	0	0		
Lugano	273	5,5	2,5	18,8	14.	-0,4	26.	73	102	127	61	2	8	4	20	22	12	19.	4	0	0		

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz